

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

13.11.2014

Geschäftszeichen:

I 51-1.9.1-11/13

Zulassungsnummer:

Z-9.1-848

Geltungsdauer

vom: **13. November 2014**

bis: **13. November 2019**

Antragsteller:

Wolf System GmbH

Am Stadtwald 20
94486 Osterhofen

Zulassungsgegenstand:

Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX als Holzverbindungsmittel

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst neun Seiten und sechs Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Die Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX sind Nagelplatten aus 1,25 mm dickem verzinkten Bandstahl der Sorte S 250 GD + Z, die als Holzverbindungsmittel verwendet werden. Formen und Maße der Nagelplatten sind in den Anlagen dargestellt (siehe z. B. Anlage 1). Der als Lochblech ausgebildete Teil der Wolf-Stoßplatten W126FSPX wird bauseitig mit Montagenägeln 3,75 x 30 mm an das Holzbauteil angeschlossen.

1.2 Anwendungsbereich

Die Nagelplatten dürfen als Holzverbindungsmittel für tragende Holzkonstruktionen angewendet werden, die nach der Norm DIN EN 1995-1-1¹ in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA² zu bemessen und auszuführen sind, soweit in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nichts anderes bestimmt ist.

Die Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX dürfen nur bei einem Winkel zwischen x-Richtung und Krafrichtung von $0^\circ \leq \alpha \leq 5^\circ$ und bei einem Winkel zwischen der Faserrichtung des Holzes und Krafrichtung von $0^\circ \leq \beta \leq 5^\circ$. Sie dürfen auch bei Beanspruchungen rechtwinklig zur Nagelplattenebene verwendet werden.

Die Holzbauteile dürfen aus folgenden Holzbaustoffen bestehen:

- Vollholz aus Nadelholz mindestens der Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 14081-1³ in Verbindung mit DIN 20000-5⁴,
- Vollholz aus Nadelholz mit Keilzinkenstoß nach DIN 1052⁵,
- Balkenschichtholz nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,
- Brettschichtholz nach DIN 1052.

Die Nagelplatten dürfen nur für Verbindungen von Holzbauteilen bei Tragwerken verwendet werden, die vorwiegend ruhend (siehe DIN 1055-3:2006-03) bzw. statisch oder quasi-statisch belastet sind (siehe DIN EN 1990⁶ und DIN EN 1991-1-1⁷ in Verbindung mit DIN EN 1991-1-1/NA⁸).

Für den Anwendungsbereich in Abhängigkeit vom Korrosionsschutz gilt DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA.

1	DIN EN 1995-1-1:2010-12+A2:2014-07	Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeines - Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau
2	DIN EN 1995-1-1/NA:2013-08	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter – Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines - Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau
3	DIN EN 14081-1:2011-05	Holzbauwerke - Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
4	DIN 20000-5:2012-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 5: Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt
5	DIN 1052: 2008-12	Entwurf, Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken; Allgemeine Bemessungsregeln und Bemessungsregeln für den Hochbau
6	DIN EN 1990:2010-12	Eurocode: Grundlagen der Tragwerksplanung
7	DIN EN 1991-1-1:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
8	DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

2 Bestimmungen für die Wolf-Stoßplatten

2.1 Eigenschaften und Anforderungen

2.1.1 Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX

2.1.1.1 Die Nagelplatten Typ W126X und W126FSPX müssen aus Stahl der Sorte S 250 GD+Z nach DIN EN 10346⁹ bestehen, der vor dem Stanzen folgende mechanische Eigenschaften haben muss:

Streckgrenze R_{eH} $\geq 250 \text{ N/mm}^2$,

Zugfestigkeit R_m $\geq 330 \text{ N/mm}^2$,

Bruchdehnung A_{80} $\geq 19 \%$.

2.1.1.2 Form und Maße der Nagelplatten Typ W126X müssen den Anlagen 1 und 2 entsprechen. Form und Maße der Nagelplatten W126FSPX müssen den Anlagen 3 bis 5 entsprechen. Die Dicke der Nagelplatten aller Plattentypen muss betragen:

- Nenndicke 1,25 mm,
- Kleinstwert 1,15 mm,
- Größtwert 1,35 mm.

Die Bleche müssen so gestanzt sein, dass die Nägel etwa rechtwinklig zur Plattenebene stehen.

2.1.1.4 Die Nagelplatten der Plattentypen Typ W126X und W126FSPX müssen den Korrosionsschutz nach DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA haben. Eine Kunststoffbeschichtung ist unzulässig.

2.1.1.5 Die Nägel dürfen am Nagelgrund keine Anrisse haben. Die Nägel müssen ausreichend biegsam sein.

2.2 Verpackung und Kennzeichnung

Die Verpackung oder der Lieferschein der Nagelplatten müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Darüber hinaus müssen die Verpackungen oder der Lieferschein folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Zulassungsgegenstandes
- Art des Korrosionsschutzes der Nagelplatten (z.B. Z 275 nach DIN EN 10346)

Die Nagelplatten müssen mit dem Kennzeichen "W126X" oder "W126FSPX" versehen sein.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Nagelplatten mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Nagelplatten nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Nagelplatten eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

⁹ DIN EN 10346:2009-07

Kontinuierlich schmelztauchveredelte Flacherzeugnisse aus Stahl - Technische Lieferbedingungen (Die Norm DIN EN 10346 ersetzt die Norm DIN EN 10326:2004-09.)

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**Nr. Z-9.1-848****Seite 5 von 9 | 13. November 2014**

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Abmessungen der Nagelplatten gemäß den Anlagen 1 bis 5
- Nagelbiegsamkeit
- Korrosionsschutz der Nagelplatten
- Die Bleche nach DIN EN 10346 sind mindestens mit Werkszeugnis "2.2" nach DIN EN 10204¹⁰ zu beziehen, anhand des Lieferscheins oder der Prüfbescheinigung ist die Einhaltung der Anforderungen nach Abschnitt 2.1.1.1 zu überprüfen

Einzelheiten der Überwachung sind im Überwachungsvertrag zu regeln.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials
- Art der Kontrolle und Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts
- Ergebnis der Kontrolle und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Nagelplatten durchzuführen und können auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

¹⁰

DIN EN 10204:2005-01

Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung von Nagelplattenverbindungen

3.1 Bemessung nach DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA

3.1.1 Für den Entwurf und die Bemessung von Nagelplattenverbindungen mit den Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX gilt DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA, soweit in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nichts anderes bestimmt ist.

Bei einem Winkel zwischen x-Richtung und Krafrichtung von $0^\circ < \alpha \leq 5^\circ$ oder bei einem Winkel zwischen der Faserrichtung des Holzes und Krafrichtung von $0^\circ < \beta \leq 5^\circ$ darf die Kraftkomponente rechtwinklig zur Plattenhaupttrichtung bzw. Faserrichtung vernachlässigt werden.

3.1.2 Die im Folgenden angegebenen charakteristischen Tragfähigkeitswerte sowie Rechenwerte für den Verschiebungsmodul gelten für jeweils eine Nagelplatte.

3.1.3 Der Verschiebungsmodul K_{ser} beträgt für den Gebrauchstauglichkeitsnachweis für eine Wolf-Nagelplatte Typ W126X:

$K_{ser} = 8,0 \text{ N/mm je mm}^2$ wirksame Platten- bzw. Anschlussfläche

für eine Wolf-Nagelplatte Typ W126FSPX:

$K_{ser} = 800 \text{ N/mm je Montagenagel und}$

$K_{ser} = 8,0 \text{ N/mm je mm}^2$ wirksame Platten- bzw. Anschlussfläche

Der Rechenwert des Verschiebungsmoduls K_u für den Tragfähigkeitsnachweis ist zu $2/3$ des Rechenwertes des Verschiebungsmoduls für den Gebrauchstauglichkeitsnachweis anzunehmen.

3.1.4 Beanspruchung in Nagelplattenebene

3.1.4.1 Allgemeines

Die wirksame Anschlussfläche A_{ef} einer Nagelplatte ist die gesamte Kontaktfläche zwischen Nagelplatte und Holz, umlaufend reduziert um einen 5 mm breiten Streifen zu den Holzrändern; zu den Hirnholzenden ist jedoch mindestens ein Streifen abzuziehen, dessen Maß in Faserrichtung des Holzes der sechsfachen Nenndicke der Nagelplatte entspricht.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-9.1-848

Seite 7 von 9 | 13. November 2014

3.1.4.2 Charakteristische Nageltragfähigkeit

Für die charakteristischen Werte der Nageltragfähigkeit gilt Tabelle 1 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Tabelle 1: Charakteristische Werte der Nageltragfähigkeit $f_{a,0,0,k}$ in N/mm² und $F_{v,Rk}$ in N für Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX für Vollholz, Balkenschichtholz und Brettschichtholz

Wolf-Stoßplatte Typ W126X		
Charakteristische Nageltragfähigkeit $f_{a,0,0,k}$ ¹	N/mm ²	1,95
Wolf-Stoßplatte Typ W126FSPX		
Charakteristische Nageltragfähigkeit $f_{a,0,0,k}$ ¹	N/mm ²	1,95
Charakteristische Nageltragfähigkeit $F_{v,Rk}$ ¹	N/ Montagenagel	1100
¹ bei Spannweiten über 20,0 m Reduktion um 10 %		

Die charakteristischen Werte der Nageltragfähigkeit wurden auf der Basis einer charakteristischen Rohdichte ρ_k von 350 kg/m³ bestimmt. Bei Verwendung von Holz höherer charakteristischer Rohdichte dürfen die in Tabelle 1 enthaltenen charakteristischen Werte der Nageltragfähigkeit $f_{a,0,0,k}$ mit dem Faktor $k_p = (\rho_k / 350)^{0,5}$ multipliziert werden.

3.1.4.3 Charakteristische Plattentragfähigkeit

Für die charakteristischen Werte der Plattentragfähigkeit gilt Tabelle 2 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Tabelle 2: Charakteristische Werte der Plattentragfähigkeit für Wolf-Nagelplatten Typ W126X und W126FSPX in N/mm

Charakteristische Werte der Plattentragfähigkeit	
Plattenzugtragfähigkeit $f_{t,0,k}$ ¹ in x-Richtung ($\alpha = 0^\circ$) in N/mm	216
Plattendrucktragfähigkeit $f_{c,0,k}$ ¹ in x-Richtung ($\alpha = 0^\circ$) in N/mm	129
¹ bei Spannweiten über 20,0 m Reduktion um 10 %	

Die Länge l des durch die Nagelplatten abgedeckten Teiles der Fuge (DIN EN 1995-1-1:2010-12, Bild 8.11) darf bei freien Plattenrändern um eine Länge von bis zu 12 d , gemessen in Fugenrichtung und ohne Berücksichtigung der Art der Beanspruchung, vergrößert werden. Dabei ist d die Nenndicke der Nagelplatte.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-9.1-848

Seite 8 von 9 | 13. November 2014

3.1.5 Beanspruchung rechtwinklig zur Nagelplattenebene

3.1.5.1 Die charakteristische Tragfähigkeit rechtwinklig zur Nagelplattenebene je Nagelplatte $f_{ax,k}$ darf für eine Beanspruchung mit kurzer Lasteinwirkungsdauer, z. B. durch Windkräfte oder mit sehr kurzer Lasteinwirkungsdauer durch Kräfte aus dem Lastfall Transport und Montage, mit folgenden Werten in Rechnung gestellt werden:

Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX	
Charakteristische Tragfähigkeit rechtwinklig zur Nagelplattenebene je Nagelplatte $f_{ax,k}$ bezogen auf den von der Nagelplatte abgedeckten Bereich der Fuge in N/mm	14,6

3.1.6 Beanspruchung bei Transport- und Montagezuständen

3.1.6.1 Für die aus den Mindestkräften F_{Ed} und V_{Ed} nach DIN EN 1995-1-1/NA:2013-08, Gleichungen (NA.152) und (NA.153) resultierenden Nagelbelastungen braucht eine Abminderung der charakteristischen Nageltragfähigkeiten um 10 % nach Tabelle 1, Fußnote 1 nicht vorgenommen zu werden.

4 Bestimmungen für die Ausführung von Nagelplattenverbindungen

4.1 Allgemeines

4.1.1 Für die Ausführung von Nagelplattenverbindungen unter Verwendung der Wolf-Nagelplatten des Typs W126X und W126FSPX gelten DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA bzw. DIN EN 14250¹¹ in Verbindung mit DIN 20000-4¹², soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

Für die Ausführung von Nagelplattenverbindungen aus Vollholz aus Nadelholz mit Keilzinkenstößen, aus Balkenschichtholz und Brettschichtholz unter Verwendung der Wolf-Nagelplatten des Typs W126X und W126FSPX gilt DIN 1052.

4.1.2 Der als Lochblech ausgebildete Teil der Wolf-Stoßplatten W126FSPX darf nur mit Montagenägeln gemäß Anlage 6 nach DIN EN 14592¹³ mit einem Nenndurchmesser von $d = 3,75$ mm und einer Länge von 30 mm der Fa. Simpson Strong-Tie Int. Ltd. erfolgen.

Die Montagenägel müssen mindestens die Anforderungen an die Festigkeiten und den Ausziehparameter nach Tabelle 3 erfüllen.

Tabelle 3: Mindestanforderungen an die Festigkeit und den Ausziehparameter der Montagenägel

	Mindestwert
Charakteristischer Wert des Fließmoments $M_{y,k}$	5,1 Nm
Charakteristischer Wert der Zugtragfähigkeit $f_{tens,k}$	5,8 kN
Charakteristischer Wert des Ausziehparameters $f_{ax,k}$, bezogen auf eine charakteristische Rohdichte der Holzbaustoffe von 400 kg/m ³	4,8 N/mm ²

¹¹ DIN EN 14250:2010-05 Holzbauwerke – Produktanforderungen an vorgefertigte tragende Bauteile mit Nagelplattenverbindungen
¹² DIN 20000-4:2013-08 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 4: Vorgefertigte tragende Bauteile mit Nagelplattenverbindungen nach DIN EN 14250:2010-05
¹³ DIN EN 14592:2012-07 Holzbauwerke – Stiftförmige Verbindungsmittel – Anforderungen

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-9.1-848

Seite 9 von 9 | 13. November 2014

Die Montagenägel 3,75 x 30 mm müssen den Korrosionsschutz nach DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA haben.

4.2 Nagelplattenbinder

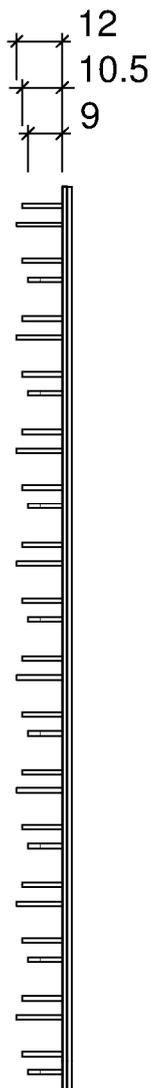
4.2.1 Die Dicke der Holzbauteile muss mindestens 35 mm betragen.

4.2.2 Die Montage und der Transport müssen sorgfältig geschehen. Die Teile sind gebündelt zu transportieren. Beim Bewegen von Einzelbauteilen mit Längen > 10 m sind in der Regel Gehänge oder Traversen zu verwenden.

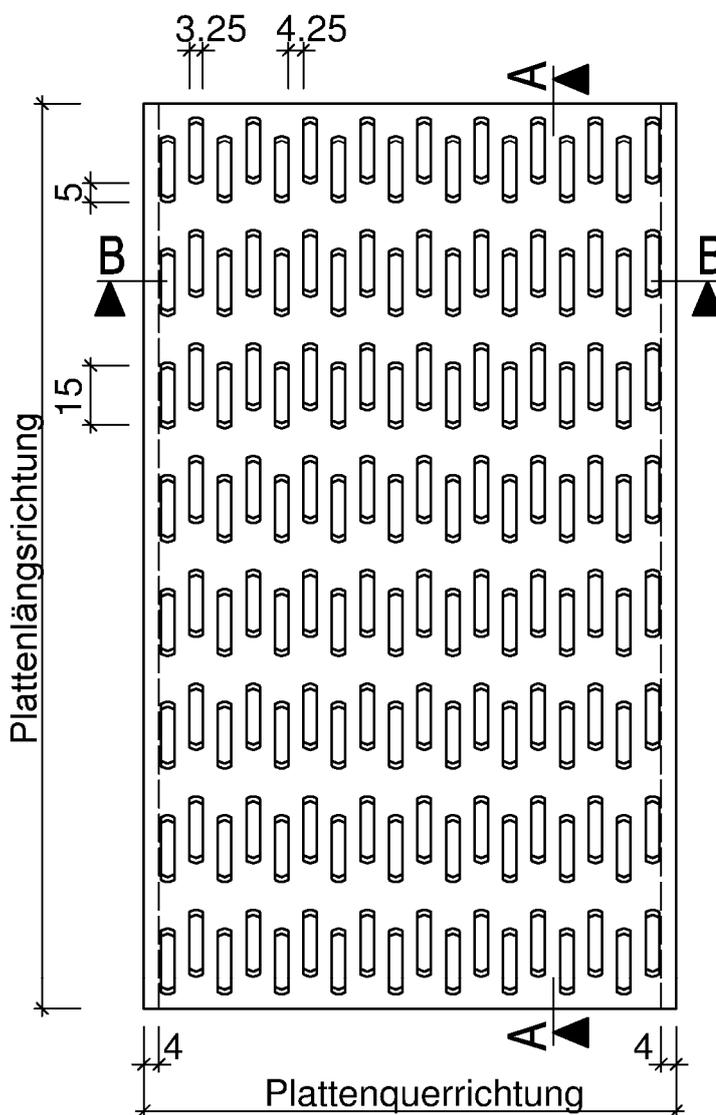
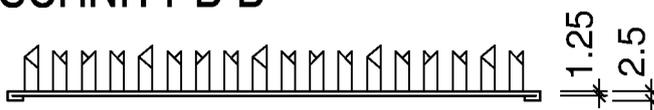
Reiner Schäpel
Referatsleiter

Beglaubigt

SCHNITT A-A



SCHNITT B-B



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-9.1-848

Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX als Holzverbindungsmitel

Wolf-Stoßplatte Typ W126X
 Form und Abmessungen

Anlage 1

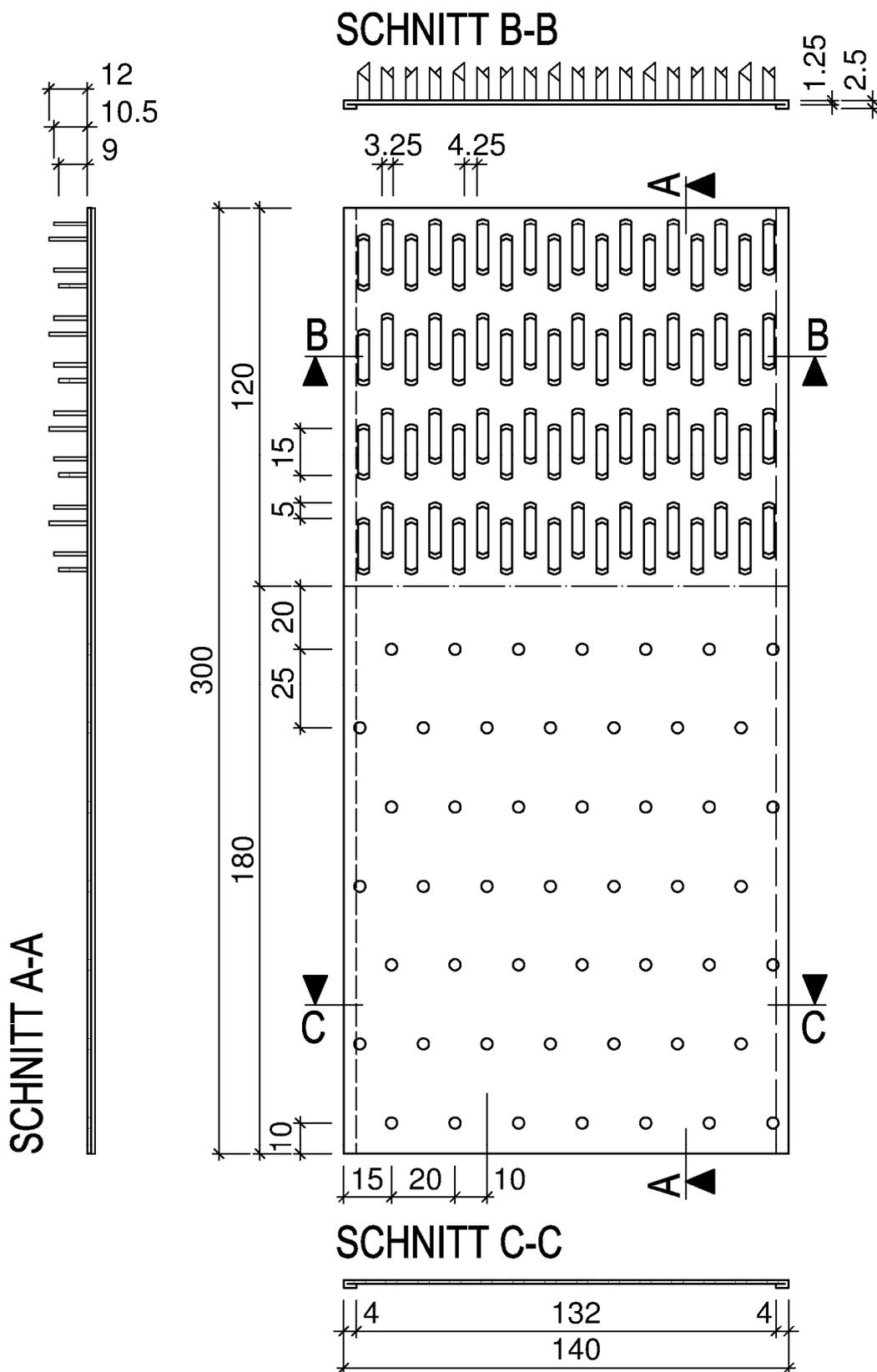
		Plattenquerrichtung				
		80	110	140	170	185
Plattenlängsrichtung	$\begin{array}{ c } \hline b \\ \hline \end{array} / \begin{array}{ c } \hline l \\ \hline \end{array}$					
	240		$\begin{array}{ c } \hline 110 \\ \hline 240 \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 140 \\ \hline 240 \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 170 \\ \hline 240 \end{array}$	
	300	$\begin{array}{ c } \hline 80 \\ \hline 300 \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 110 \\ \hline 300 \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 140 \\ \hline 300 \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 170 \\ \hline 300 \end{array}$	
	360	$\begin{array}{ c } \hline 80 \\ \hline 360 \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 110 \\ \hline 360 \end{array}$			$\begin{array}{ c } \hline 185 \\ \hline 360 \end{array}$

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-9.1-848

Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX als Holzverbindungsmittel

Wolf-Stoßplatte Typ W126X
 Plattengrößen

Anlage 2

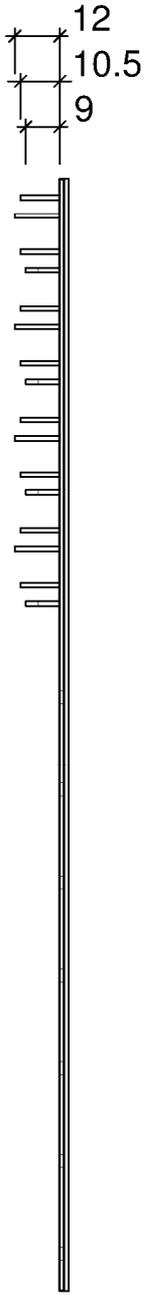


Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX als Holzverbindungsmittel

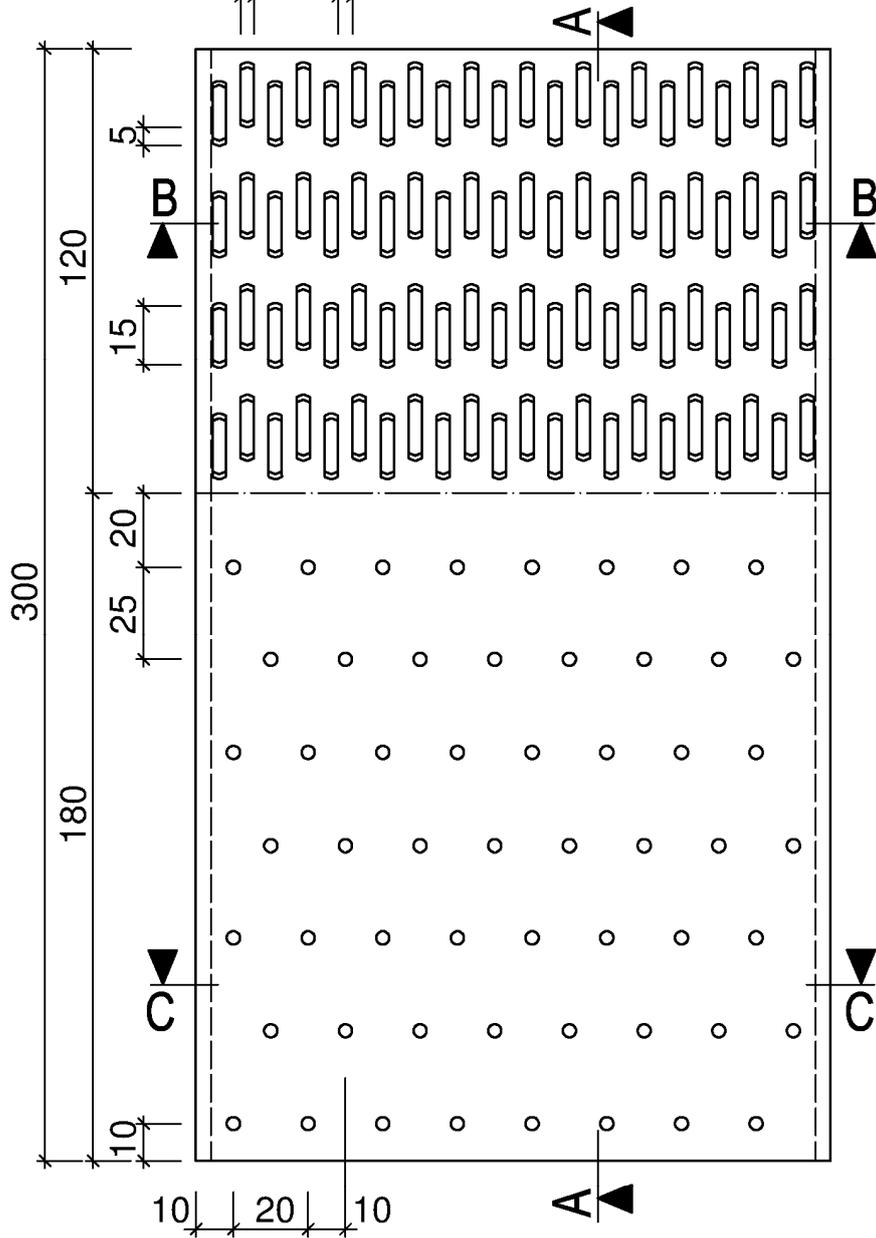
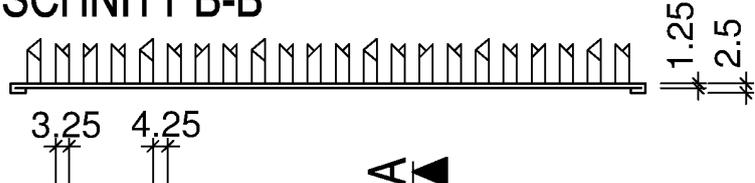
Wolf-Stoßplatte Typ W126X-FSP
 Plattengröße: 140 mm x 300 mm
 Form und Abmessungen

Anlage 3

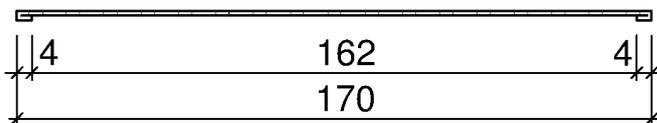
SCHNITT A-A



SCHNITT B-B



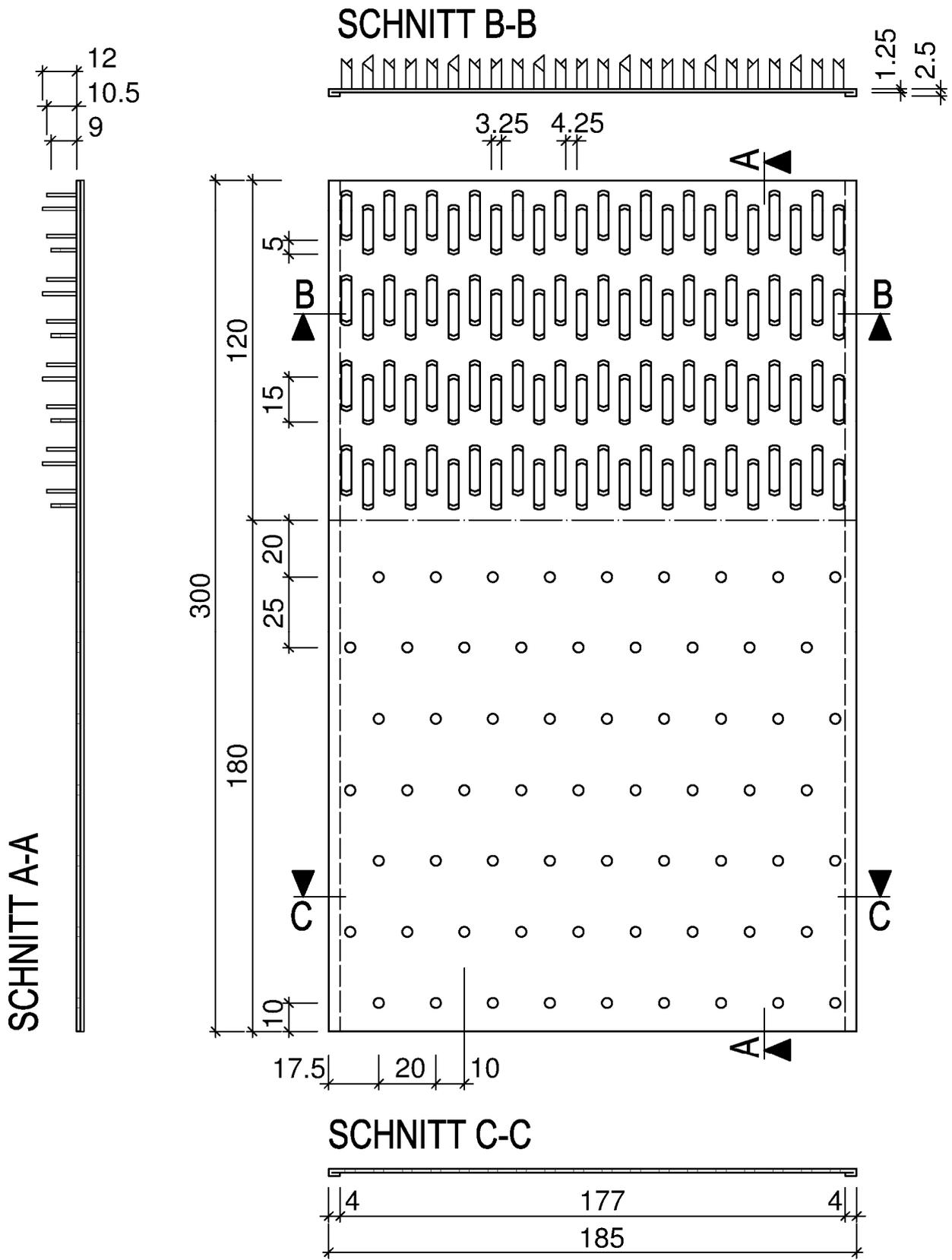
SCHNITT C-C



Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX als Holzverbindungsmittel

Wolf-Stoßplatte Typ W126X-FSP
 Plattengröße: 170 mm x 300 mm
 Form und Abmessungen

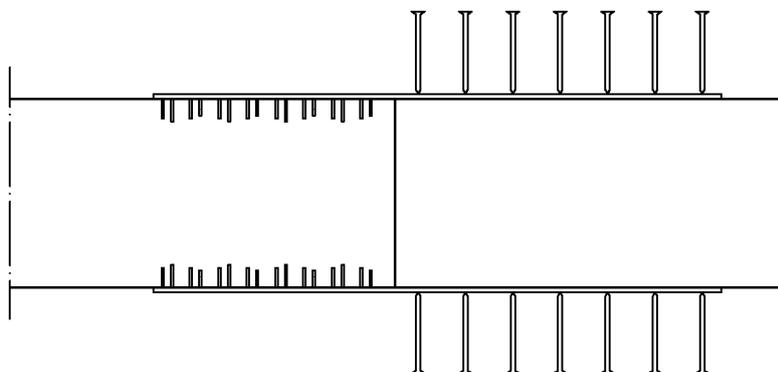
Anlage 4



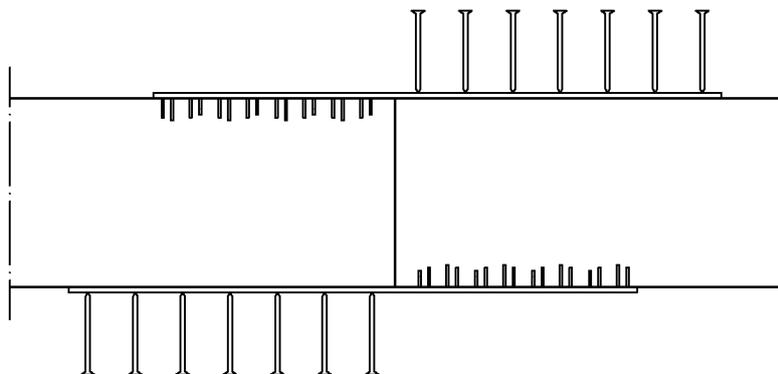
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-9.1-848

Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX als Holzverbindungsmittel	Anlage 5
Wolf-Stoßplatte Typ W126X-FSP Plattengröße: 185 mm x 300 mm Form und Abmessungen	

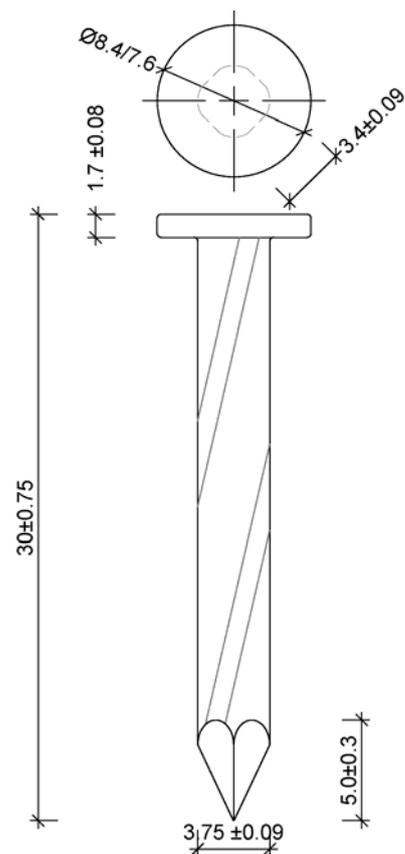
Anordnung Variante 1



Anordnung Variante 2



Montagenägel 3,75 x 30 mm



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-9.1-848

Wolf-Stoßplatten Typ W126X und W126FSPX als Holzverbindungsmittel

Wolf-Stoßplatte W126X mit Montagenägeln
 Anordnungsvarianten und Darstellung der Montagenägel 3,75 x 30 mm

Anlage 6